

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, 21. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag sind in Nordtirol und entlang des Osttiroler Tauernkammes 10 bis 20 cm, in Windschattenlagen bis zur doppelten Menge Schnee gefallen. Laut Wetterwarte kommt es in Nordtirol nach leichten Schneefällen am Nachmittag zu Aufhellungen und Temperaturanstieg. Auf den Bergen wehen weiterhin mäßige bis starke West- bis Nordwinde.

Die gebietsweise ergiebigen Schneefälle der vergangenen Tage führen zu Selbstauslösungen von Lawinen, wobei solche aus süd- bis ostgerichteten Abbruchgebieten auch ein größeres Ausmaß annehmen können. Für exponierte Seitentäler Tirols besteht örtlich akute Lawinengefahr.

Die verlockenden Tiefschneefahrten sind derzeit noch mit örtlich akuter Gefahr verbunden. Die starken Windverfrachtungen vor allem auf süd- bis ostgerichteten Hängen sowie die Neuschneeauflage auf der labilen Altschneedecke in nordgerichteten Steilhängen schaffen gefährliche Schneebrettsituationen. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten sind derzeit nur mit erhöhter Vorsicht zu unternehmen.

\$

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.